

Studie im Auftrag des Umweltbundesamtes

„Instrumente zur umweltverträglichen Steuerung der Rohstoffgewinnung – INSTRO“ FKZ 3715 17 105 0

Das vom Umweltbundesamt (UBA) fachlich begleitete und vom Bundesumweltministerium (BMUB) im Rahmen des Umweltforschungsplans finanzierte Forschungsprojekt untersucht rechtliche und planerische Instrumente zur umweltverträglichen Steuerung der Rohstoffgewinnung und sonstigen untertägigen Raumnutzung. Es wird konkrete Handlungsempfehlungen für die Bundesregierung entwickeln. Das Projekt wird vom Öko-Institut e. V. zusammen mit Prof. Dr. iur. Thomas Schomerus und Apl. Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Joachim Sanden (beide Leuphana Universität Lüneburg) sowie Rechtsanwalt Dirk Teßmer (Rechtsanwaltskanzlei Philipp-Gerlach & Teßmer) durchgeführt.

In Kürze

Die Nutzung des unterirdischen Raumes nimmt zu. Neben herkömmlichen Nutzungen wie Trinkwassergewinnung und Bergbau treten weitere und zum Teil neue Nutzungsformen wie Geothermie, Speichervorhaben, ggf. CCS und andere, um die klimapolitischen Ziele der Bundesregierung im Rahmen der Energiewende zu unterstützen.

Konflikte zwischen Ansprüchen an den unterirdischen Raum, aber auch mit Schutzgütern, sind damit vorprogrammiert.

Zusätzlich wächst die Nachfrage nach den ohnehin knappen Rohstoffen weiter. Den volkswirtschaftlichen Vorzügen der intensivierten unterirdischen Raumnutzung stehen zwangsläufig weitere Umweltbelastungen gegenüber. Umso wichtiger ist es für eine nachhaltige Entwicklung, Umweltbelange in Bezug auf aktuelle und künftige Nutzungen frühzeitig und im Rahmen von gemeinwohlorientierten Abwägungsentscheidungen zu berücksichtigen. Das Vorhaben soll untersuchen, ob es einer Anpassung und Weiterentwicklung des rechtlichen und planerischen Instrumentariums bedarf, um eine ausgeglichene, öffentlich akzeptierte und umweltverträgliche Nutzung des unterirdischen Raumes zu ermöglichen.

Forschungsnehmer:

Öko-Institut e.V.
Büro Berlin
Schicklerstraße 5-7
D-10179 Berlin
Ansprechpartner:
Friedhelm Keimeyer
Telefon: + 49 (0) 30-405085-308
Email: f.keimeyer@oeko.de





Herausgeber:

Umweltbundesamt
Postfach 14 06
06844 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
info@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

Ansprechpartner:

Oliver Weber
Telefon: +49 (0) 340 2103 2340
Email: oliver.weber@uba.de

 /umweltbundesamt.de
 /umweltbundesamt

Gestaltung:

Silke Seider (Umweltbundesamt)

Bildquellen:

Titel: ©Airwolf-Fotolia.com
Innen: ©kyler13-Fotolia.com

Stand: März 2016
Kurzlink: <http://bit.ly/1qDBPt0>



INSTRO - Instrumente zur umwelt- verträglichen Steuerung der Rohstoffgewinnung FKZ 3715 17 105 0

Für Mensch & Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

Instrumente zur umweltverträglichen Steuerung der Rohstoffgewinnung (INSTRO)

Fragestellung

Das Projekt wurde vor dem Hintergrund angestoßen, dass nicht nur die Nutzungsmöglichkeiten des unterirdischen Raumes – einschließlich damit einhergehender potenzieller Nutzungskonflikte – insgesamt zunehmen, sondern auch die Nachfrage nach den ohnehin knappen Rohstoffen weiter wächst. Bergbau, andere Nutzungen des Untergrunds und der oberflächennahe Abbau von Rohstoffen können allerdings mit erheblichen Umweltbelastungen einhergehen. Umso wichtiger ist es für eine nachhaltige Entwicklung, Umweltbelange und Ressourcenbedarfe auch in Bezug auf nachfolgende Nutzungen frühzeitig und im Rahmen von gemeinwohlorientierten Abwägungsentscheidungen zu berücksichtigen.

Angesichts dieser Herausforderung soll untersucht werden, wie Umweltbelastungen durch Bergbau und andere unterirdische Nutzungen durch weiterentwickelte rechtliche Anforderungen und verbesserte Planungs-, Zulassungs- und Aufsichtsverfahren verringert und wie die Rekultivierung der genutzten Areale an der Oberfläche aus Umweltsicht verbessert werden können.

Darüber hinaus sollen auch die Regelungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung, zu den Klagerechten von Verbänden und Betroffenen sowie zu Haftung und Entschädigung in den Blick genommen werden. Einen wichtigen Schwerpunkt stellt zudem die bessere Berücksichtigung des Ressourcenschutzes bzw. der Ressourcenschonung bei der Zulassung und Durchführung von Vorhaben zur Nutzung des Untergrundes sowie des „Abgrabungsbergbaus“ dar. Während Schwerpunkt des Forschungsprojektes die Rohstoffgewinnung ist, sollen daneben auch andere Nutzungen berücksichtigt werden, soweit sie mit dem Rohstoffabbau konkurrieren oder davon betroffen sind.

Vorgehensweise

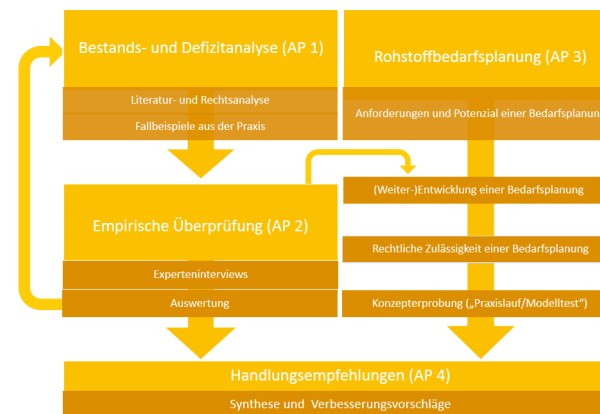
Vier Projektabschnitte führen zu konkreten Vorschlägen für eine umweltverträgliche Steuerung der Rohstoffgewinnung und zum Ausgleich von Nutzungskonkurrenzen.

Phase 1 – Bestands- und Defizitanalyse von Recht und Planung: literatur- und rechtsbasiertes Auffinden und Aufzeigen von Regelungslücken – untermauert von Fallbeispielen

Phase 2 – Empirische Überprüfung: Experteninterviews zur Verifizierung der Bestandsanalyse, Ermittlung von Vollzugsdefiziten und Best-Practice-Modellen

Phase 3 – Konzeptentwicklung: Kontur einer Rohstoffbedarfsplanung im System der bestehenden rechtlichen Anforderungen und Zulässigkeiten im Raumordnungs- und Bergrecht

Phase 4 – abschließende Handlungsempfehlungen: Synthese der Untersuchungsergebnisse zu konkreten Verbesserungsvorschlägen für das rechtliche und planerische Instrumentarium der Rohstoffgewinnung und untertägigen Raumordnung.



Ziele und Ausrichtung

Die Studie verfolgt unter der Prämisse größtmöglicher Ressourcenschonung und langfristiger Erhaltung bestimmter Lagerstätten für nachfolgende Generationen eine doppelte Zielsetzung:

Erstens – wie können Umweltbelastungen durch Bergbau und andere unterirdische Nutzungen verringert, wie kann die Rekultivierung der Areale nach ihrer Nutzung verbessert werden?

Zweitens – welche Optimierungspotentiale bestehen hinsichtlich der Regulierung des Abbaus und anderer Nutzungen des Untergrunds selbst?



Hintergrundpapier zum Thema:

Umweltverträgliche Nutzung des Untergrundes und Ressourcenschonung
Anforderungen an eine Raumordnung unter Tage und ein modernes Bergrecht
erschienen November 2014

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltvertraegliche-nutzung-des-untergrundes>